

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1923)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Chronik für den Monat April 1923  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396306>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Knoll, W., Vom Pflanzenschutz. (Fremdenblatt Arosa, 11. Jahrg., 1921, Nr. 2.) Bn 111<sup>20</sup>
- Knoll, W., Ärztliche Untersuchungen von Skiwettläufern. 1917–20. (Ski, Jahrb. des Schweiz. Ski-Verbandes, 15. Jahrg., 1920.) Bern, 1920. 8<sup>o</sup>. Bn 114<sup>8</sup>
- Knoll, W., Gedanken eines Praktikers zur Hochgebirgsphysiologie. (Schweiz. Rundschau für Medizin, 1922, Nr. 26.) Bn 114<sup>9</sup>
- Knoll, W., Ärztliche Untersuchungen von Skirennfahrern 1921. SA. (Jahrbuch „Ski“ 1921.) Bn 114<sup>10</sup>
- Knoll, W., Das Blutbild der Tuberkulose im Hochgebirge. SA. (Beiträge zur Klinik der Tuberkulose, 49. Bd., 3. Heft.) Berlin, 1922. 8<sup>o</sup>. Bn 114<sup>11</sup>
- Knoll, W., Beitrag zum Bilde der hypophysären Kachexie. Mit 2 Abbildungen. SA. (Wiener Archiv für innere Medizin, 4. Bd., 1922.) Bn 114<sup>12</sup>
- Knoll, W., Sportärztliche Aufgaben. („Sport“ 1922, Beilage zu Nr. 51.) Bn 114<sup>13</sup>
- Knoll, W., Sport und Sporttraining. Vortrag vor dem Zentralkurs des eidg. Turnvereins am 23. Dezember 1921. Zürich (1922). 8<sup>o</sup>. Bn 114<sup>14</sup>
- Knoll, W., Konditionsbewertung beim sportlichen Wettkampf. („Pro Corpore“ 1922, Nr. 9.) Bn 114<sup>17</sup>
- Kranec̆k, Hch., die alten Ritterburgen und Bergschlösser in Hohenrhätien. In lithographirten Abbildungen mit kurzer historisch-topographischer Beschreibung. Manul-Neudruck. Chur, 1921. 8<sup>o</sup>. Bc 237 u. 238

---

### Chronik für den Monat April 1923.

1. In Chur starb alt Regierungsrat Richard Camenisch, geboren 1837 in Portein. Er studierte in Zürich, Heidelberg und München Rechtswissenschaft, praktizierte als Anwalt in Thuisis und Chur, wurde 1887 in den Großen Rat und 1892 in die Regierung gewählt. Nachdem er bei der ersten Volkswahl der Regierung unterlegen war, wurde er 1895 zum Stadtpräsident von Chur gewählt, welches Amt er etwa zehn Jahre bekleidete. („Rätier“ Nr. 78.)

2. Der Bündner Kunstverein eröffnet in der Villa Planta in Chur eine Kollektivausstellung des Malers Joh. von Tschärner, eines Rußland-Bündners.

6. Der diesjährige Jahresbericht der Graubündner Kantonalbank orientiert in trefflicher Weise über die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahre 1922.

8. Bei den Regierungsratswahlen wurden, da jede Partei auf eigene Rechnung und Gefahr in den Wahlkampf eintrat, im ersten Wahlgang die Herren Nationalrat E. Walser, Dr. D. Bezzola

und Dr. Willi, im zweiten, acht Tage später stattfindenden Wahlakt auch die Herren Michel und Plattner gewählt.

Das Krankenversicherungsgesetz wurde mit rund 9464 Ja gegen 6500 Nein angenommen.

An der Generalversammlung des Bündnerischen Verbandes alkoholfreier Volkshäuser und Gemeindestuben wurde beschlossen, an der Revision der Alkoholgesetzgebung kräftig mitzuwirken und zu prüfen, wie die Festwirtschaften im Sinne einer Einschränkung des Alkoholgenusses reformiert werden könnten. Im Anschluß an ein Referat des Herrn Schulinspektors Martin wurde die Frage besprochen, wie die schulentlassene Jugend mit der Idee der Gemeindestuben vertraut gemacht werden könnte.

**12.** Die Kirchgemeindeversammlung von Mesocco beschloß die Gewährung der erforderlichen Kredite für die Wiederherstellung der historischen Malereien in der Kirche Sante Maria del Castello und die Durchführung von Reparaturen.

**15.** Die Zollinitiative wurde in der ganzen Schweiz mit großer Mehrheit verworfen, in Graubünden mit 17 493 Nein gegen 2749 Ja.

In Zürich starb alt Nationalrat J. Vogelsanger, der von 1880 bis 1890 in Chur ansässig war, daselbst den „Grütliener“ redigierte und als Abgeordneter der Grütliener als erster sozialdemokratischer Vertreter dem Großen Stadtrat angehörte.

**16.** Der Kleine Rat genehmigte den vom Erziehungsdepartement vorgelegten Verteilungsplan für die Hagelgeschädigten der Mesolcina und des Calancatales. Der von den Kreisämtern geschätzte Schaden verteilt sich auf 571 Fälle und beträgt 181 972 Fr. Zur Verfügung stehen zirka 28 000 Fr. Entschädigt werden nur Geschädigte mit Vermögen bis auf 10 000 Fr., und zwar solche bis zu 5000 Fr. Vermögen mit 24% und solche mit 5000—10 000 Fr. Vermögen mit 16% des Schadens.

**18.** In Chur fand die historisch bedeutsame letzte Generalversammlung des interkonfessionellen „Freiwilligen Armenvereins“ statt, um Stellung zu nehmen zu den Anträgen der am 7. März eingesetzten Liquidationskommission betreffend die Auflösung des Vereins und die Teilung seines Vermögens im Betrag von 27 180 Fr. Ein Mehrheitsantrag lautete auf Teilung nach der Mitgliederzahl (780 Protestanten, 232 Katholiken), ein Minderheitsantrag nach dem Verhältnis von  $\frac{2}{3}$  und  $\frac{1}{3}$ . In der Abstimmung siegte der Minderheitsantrag dank der entgegenkommenden Gesinnung der protestantischen Mehrheit. Den übrigen Anträgen der Kommission wurde einmütig zugestimmt. Danach müssen die Treffnisse innerhalb der Konfession einem gleichen Zweck dienstbar gemacht und den neu zu gründenden konfessionellen Armenvereinen bis 31. Mai ausbezahlt werden. Alle Protokolle, Bücher, Schriften und sonstigen Materialien des Freiwilligen Armenvereins werden dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung überwiesen.

In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Prof. B. Puorger über Vulkanismus und eine Besteigung des Ätna, die der Vortragende im letzten Sommer selbst ausgeführt hat.

**20.** Am 28. Februar wurde von den drei Gründern der Familiengrabstätte Kaiser auf dem katholischen Friedhof in Chur dasjenige des Herrn Dr. Joh. Friedrich Kaiser, gestorben 1899, geöffnet und weiter verwendet. Der Stadtpräsident hatte eingewilligt in der Voraussetzung, daß, wie ihm mitgeteilt worden war, die Erben mit dem Verkauf der Grabstätte an eine andere Familie einverstanden seien, was sich hinterher als unrichtig herausstellte. Da die Sache weite Kreise der Stadt beschäftigte, wurde sie im Großen Stadtrat zur Sprache gebracht. Der Interpellant wies nach, daß die städtische Begräbnisordnung verletzt worden sei, erinnerte im fernern an die großen Verdienste, die sich Herr Dr. Kaiser um den Kanton und die Stadt erworben hat, und verlangte, unterstützt von andern Mitgliedern des Rates, die möglichst vollständige Wiederherstellung des frühern Zustandes der Grabstätte. Die Diskussion im Rat und in der Presse berührte auch die Eigentumsfrage an den Friedhöfen und das Verfügungsrecht über dieselben.

**24.** An der VII. Schweizer Mustermesse in Basel haben sich auch einige Bündner Firmen mit Erfolg beteiligt. Herr Dr. St. Brunies hielt bei diesem Anlaß im Auftrag des Verkehrsvereins Graubünden einen Vortrag über den Nationalpark.

Für die Kirchenrenovation der Gemeinde Malans haben die Erben des bekannten Bündner Wohltäters Herrn Allemann-Wassali in Alexandrien 5000 Fr. gestiftet.

Am dritten literarischen Abend der „Neuen Helvetischen Gesellschaft“, der auch von Gästen stark besucht war, da er unserer 84jährigen Bündner Dichterin Silvia Andrea galt, las Herr Dr. Martin Schmid aus Werken der Dichterin vor. Den Schluß bildete eine autobiographische Skizze, welche die Dichterin dem Vortragenden für diesen Abend zur Verfügung gestellt hat.

**28.** In Chur fand die bündnerische Sekundarlehrerkonferenz statt. Sie nahm Kenntnis davon, daß die Reorganisation der Sekundarschulen zurzeit aus Mangel an finanziellen Mitteln nicht durchführbar sei und verschoben werden müsse. Zu einer Einladung des st. gallischen Erziehungsdepartementes, der Kanton Graubünden möchte betreffend die Ausbildung seiner Sekundarlehrer mit St. Gallen in ein Konkordatsverhältnis treten und sich der st. gallischen Lehrantamtschule anschließen, wird in ablehnendem Sinne Stellung genommen, um unseren Lehrern in bezug auf ihre Ausbildung keine Beschränkungen und Vorschriften aufzuerlegen.

**29.** In Ilanz und Küblis fanden Bezirksgesangsfeste statt.

**30.** In Chur fand die Gründung eines protestantischen Freiwilligen Armenvereins statt.

---